

Alexanderbote

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen

Dezember 2022/ Januar/ Februar 2023



Es weihnachtet sehr...



Programm zum Weihnachtsmarkt!

Es weihnachtet sehr...

Der neue Alexanderbote ist da

Liebe Leserinnen und Leser des Alexanderboten!

In der Weihnachtszeit stehen schon die nächsten Konzerte an (siehe Kirchenmusik S. 21), doch die Chorsängerinnen und -sänger sind sicher noch immer ganz erfüllt von dem Tournee-Erlebnis im Herbst (Seiten 4-5).

Auch die Kinder haben im Herbst viel erlebt (Seiten 6-13) und bereiten sich jetzt auf die Weihnachtszeit vor.

Nicht nur die K23er waren auf Reisen (Seite 17), sondern auch unsere Seniorinnen und Senioren (Seiten 24-26).

Eigentlich sollte in dieser Ausgabe noch einmal ausführlich für die Einweihung der Orgel geworben werden. Nun kommt alles anders (Seiten 22-23)...

Viele andere spannende und interessante Dinge gibt es wieder in diesem Alexanderboten zu entdecken.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Redaktionsteam
(Katja Jöllenbeck, Ute Schöffers, Uwe Ruge, Klaus M. Ebbers, Lars Löwensen, Silke Frede)



Zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum bekam Ralf Grössler einen Rucksack zur Vorbereitung auf die Tournee. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Impressum

Der Alexanderbote ist das Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen. Kennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Gemeinde. Der Alexanderbote liegt in den Räumen der Gemeinde sowie in Wildeshäuser Institutionen, Geschäften, Banken und Apotheken aus. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten, sich bei der Redaktion zu melden. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

1. Februar 2023

Fotonachweis:

Markus Löwe, Lars Löwensen, Kerrin Mellmann, Sandra Damm, Nadine Hake, Christoph Scheffer, Gerwin Holscher, Joe Kretzschmar-Strömer und AlexTeam.

Mailadresse:

alexanderbote@ev-kirche-wildeshausen.de

Herausgeber:

Alexanderbotenteam des Gemeindegemeindegliedertes

Anschrift:

Sägekuhle 7
27793 Wildeshausen

Auflage: 9600

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Ihr **Alexanderbote** erscheint mit finanzieller Unterstützung unserer Anzeigenkunden und des Ehepaars Ursula und Rolf-Lothar Klawonn. Herzlichen Dank dafür.

Aus dem Inhalt:	Seite:
Tournee	4-5
Kirche mit Kindern	6-9
Kindertagesstätten	10-13
Jugend	14-16
K-Team	17
Gottesdienste/ Wochenplan	18-19
Kinderkirche	20
Kirchenmusik	21
Orgelförderverein	22-23
Senioren	24-26
Weltgebetstag	27
Aus der Gemeinde	28-29
Kerzenbaum	29
Konfi-Anmeldung	29
Bibeltgarten	30
Weihnachtszauber	31
Gemeindespende	32
Jahreslosung	33
Adressen	35

Macht hoch die Tür,

die Tooor macht weit...

Ja, wenn Sie diesen Alexanderboten in der Hand halten, hat die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar bereits begonnen. Das Eröffnungsspiel war am Ewigkeitssonntag, das Endspiel wird am 4. Advent sein. Eine WM im Winter??? In der Adventszeit??? In Katar??? Ausgesprochen gewöhnungsbedürftig! Jedenfalls habe ich viele Stimmen gehört, die sagen: "Das passt doch irgendwie gar nicht zusammen! Auf diese WM kann ich mich gar nicht freuen." Schon 2010 fiel die Entscheidung zur Austragung der WM in Katar. Der Ruf nach einem Boykott dieser WM und die Kritik an der Vergabe haben nicht aufgehört, eine WM in einem Wüstenland ohne Fußballtradition, in dem die nötige Infrastruktur überhaupt erst unter den besonderen klimatischen Bedingungen geschaffen werden musste und in dem sich immer wieder Fragen zum Umgang mit den Menschenrechten stellten. 2015 wurden die Spiele dann in den Winter verlegt, um der größten Hitze zu entgehen. So trifft die WM also unsere Adventszeit. Immerhin hat der öffentliche Blick auf das WM-Land Katar Veränderungen bewirkt, Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen haben tatsächlich zu positiven Entwicklungen beigetragen. Das hat mich doch überrascht, als ich gelesen habe, dass die Organisation „Transparency International“ genau darauf hinweist. Das habe ich nicht erwartet in all den Fragwürdigkeiten, die noch zu der Verquickung von Fußball und Geld dazu kommen. Und wie war das jetzt nochmal mit der Adventszeit? Hier bei uns im

Norden? Wir schmücken unsere Häuser und Straßen. Lichter und Kerzen bereiten eine besondere Stimmung. Weihnachtsmärkte in den Städten laden ein zu einem gemütlichen Bummel, wir treffen Freunde, Nachbarn, Bekannte, klönen 'ne Runde miteinander. Das spricht doch unsere Sehnsucht nach Wärme, Beisammensein in dunkler Jahreszeit an. Licht in dunkler Zeit, wo uns Sorgen bedrängen. Einige Weihnachtsmärkte bieten sogar ein gemeinsames öffentliches Schauen der WM-Spiele der Deutschen Mannschaft, dabei liegt die Betonung auf der Gemeinschaft! Und auch ein gemeinsames Weihnachtsliedersingen! Es ist schade, dass mittlerweile bei dem Lichterschmuck in einigen Städten nicht mehr von einer Weihnachtsbeleuchtung oder Beleuchtung zur Adventszeit gesprochen wird, sondern von einer Winterbeleuchtung. Trotzdem leuchten Sterne in den Lichtern. Ist doch der Stern das Zeichen, mit dem sich damals die Weisen auf den Weg gemacht haben, Christus zu finden. Lange ist das her, mehr als 2000 Jahre berührt uns die Geschichte in der Bibel von Jesu Geburt. Denn eigentlich sind auch wir ja immer noch auf dem Weg, Christus zu finden, Gott, der mir zur Seite steht im Leben, der mir die Augen öffnet für das, was nicht in Ordnung ist, für das, was anderen und mir fehlt, wonach ich mich sehne, und der mir Mut macht, neue Wege zu gehen. Der zu mir hält. Darauf bereiten wir uns in der Adventszeit vor, denken darüber nach, was nötig ist, was gelungen oder nicht gelungen ist. Da kommt auch wieder die Fuß-



ballweltmeisterschaft in Katar ins Spiel. Hinzuschauen, was nicht in Ordnung ist, das auch zu benennen, die Kritik wahrzunehmen, sich zu informieren, die Frage nach Menschenrechten im Sport zu stellen, gehört für mich nicht nur bei dieser WM dazu. Gerade in der Adventszeit mit der Hoffnung auf Veränderung. So können wir, die Fußball mögen, vielleicht doch über manches Tooor jubeln. Und dann kommt Weihnachten. Gerechtigkeit, Sanftmütigkeit, Barmherzigkeit, Heil und Leben für alle Welt, das ist uns verheißen. So singen wir es in dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Ich wünsche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Und für das neue Jahr Kraft, Mut und Gottes Segen.

Beatrix Konukiewitz

Auf den Spuren von Jan Hus

Tournee von „Wahrheit in Flammen“

Die Idee mit „Wahrheit in Flammen – Ein Requiem für Jan Hus für Solo, zwei Chöre und Orchester“ auf Tournee zu gehen, entstand bereits 2017, als das von Ralf Grössler geschriebene Stück anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums uraufgeführt wurde.

Jan Hus war ein böhmischer, christlicher Theologe, Prediger und Reformator. Er war zeitweise Rektor der Karls-Universität in Prag. Nachdem Jan Hus während des Konzils von Konstanz seine Lehre nicht hatte widerrufen wollen, wurde er 1415 als Ketzer auf dem Scheiterhaufen verbrannt. In Tschechien gilt Hus als ein Nationalheiliger. Vor diesem Hintergrund entstand bereits 2017 die Idee, dieses Stück im Rahmen einer Tournee bis nach Prag zu tragen.

Nachdem die Tourneereise zwei Jahre in Folge aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste, wurden die Planung und alle Vorbereitungen nun doch von Erfolg gekrönt.

Alle Hostels waren erneut gebucht, wöchentliche Proben sowie ein Probenwochenende des Auswahlchores aus Mitgliedern des Gospelchores „Joyful Voices“ und Mitgliedern der Kantorei konnten endlich ungehindert stattfinden. Die Mitglieder des Sinfonic Gospel Orchestra haben sich erneut in das Stück eingeprobt. Schon in der gemeinsamen Generalprobe war die Stimmung großartig und voller Vorfreude.

Anfang Oktober dann fanden die ersten drei Konzerte in der Alexanderkirche umjubelten Zuspruch. Das Publikum zeigte sich zugleich



gerührt und begeistert. Eine Woche später machte sich eine 95-köpfige Gruppe im Alter von 16 bis 83 Jahren in zwei Reisebussen auf den Weg zunächst nach Marburg in die Pfarrkirche St. Marien, dann nach Konstanz in die Lutherkirche, um über die Stadtkirche Hersbruck letztlich nach Prag in die St. Simon und Judas-Kirche zu gelangen. In umgekehrter Richtung sollte der Spur von Jan Hus zum Konzil gefolgt werden. Das sachliche Fazit dieser Unternehmung lautet: „halbvoll ist das neue ausverkauft“, so Ralf Grössler nach der Rückkehr. Soll heißen, die Menschen sind nach zwei Jahren Abstandsregeln noch sehr vorsichtig, sich auf volle Zuschauerräume einzulassen. Nichtsdestotrotz sind gerade diejenigen, die sich auf den Weg in die einzelnen Kirchen auf den Stationen des Wildeshäuser Ensembles gemacht haben, von ganz besonders rührendem und bewegendem Zuspruch gewesen. So erzählten sowohl einige aus dem Publikum als auch von den Teilnehmenden selbst von eigenen Angehörigen, die sie betrauern und von der tiefen Bedeutung sowie dem Zuspruch von Trost, die dieses Requiem



für sie ganz persönlich bedeutet. Diese innige Verbindung einte die Gemeinschaft auf Zeit.

Chor und Orchester haben schon viele gemeinsame Konzerte gegeben. Doch die Erfahrungen dieser gemeinsamen Reise haben die Zusammenarbeit auf eine ganz neue Ebene gehoben. Es ist schon eine logistische Meisterleistung, die von Ralf Grössler organisiert wurde. Und hier sind nicht nur die 200 Brötchen gemeint, die aus der Ferne in einer völlig unbekanntem kleinen Bäckerei in Konstanz für die Frühstückspause auf einem Rastplatz bestellt wurden. Über die Jahre waren, nicht zu reden von den coronabedingten Stornos, unzählige Telefonate, Kontaktaufnahmen zu den jeweiligen Veranstaltern, ja selbst Reisen zur Besichtigung vor Ort erforderlich. Für diesen unermüdlichen Einsatz sind ihm alle Teilnehmenden zutiefst verbunden.

Auch das musikalische Konzept an der Alexanderkirche zeichnet sich an dieser Stelle aus. Immer wieder werden jugendliche Musikbegeisterte nicht nur als Chorsingende eingebunden. Neben den vielen „altbewährten“ helfenden Händen kommt Unterstützung ins-

besondere auch von dieser jungen Seite. Beispielsweise von dem jugendlichen Administrator Yngve Grössler, der nicht nur die Kommunikation der gesamten Gruppe über eine WhatsApp-Gruppe für kurze und präzise terminliche Absprachen begleitet hat, sondern sich auch zusammen mit Ole Schütte durch den ton- und licht-technischen Aufbau in den Kirchen ausgezeichnet hat. Ebenso wurde das Einsingen vor den Konzerten von Emma Klawonn mit Freude angenommen.

Die Erlebnisse dieser Reise haben die bunte Gruppe von Musizierenden zusammengeführt. Gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung bei gleichbleibender guter Laune und Fröhlichkeit auf allen Seiten machten den ganz besonderen Charme dieser Unternehmung aus. Alle waren achtsam und geduldig sowohl beim Schlangestehen und Warten auf einen von drei kleinen Fahrstühlen in dem 21-stöckigen Hostel in Prag (eine echte Herausforderung für müde Reisende), als auch dem täglichen Transport und Aufbau der Instrumente oder Bühnen, selbst wenn keine Zeit mehr zum Umkleiden im Hostel bestand. Nicht zuletzt während der stundenlangen Busfahrten, auch im Rahmen eines geführten Stadtrundganges in Prag, den alle zusammen bei herrlichem Herbstwetter genießen konnten, sowie bei abendlichen gemeinsamen Essen oder Spaziergängen durch mittelalterliche Stadtkerne, am Bodensee oder an der Moldau entlang. Chor und Orchester haben sich in dieser knappen Woche intensiv kennen- und schätzen gelernt. Trotz aller Anstrengung, die eine solche Fahrt mit sich bringt, war die Tournee eine Erfahrung, die niemand missen möchte und für die alle sehr dankbar sind. Viele Unwägbarkeiten standen am Anfang der Reise. 95 musikbegeisterte Menschen ziehen in



Bühnenbau und Technik-Team (Seite links), Konzert in der St. Simon und Judas-Kirche in Prag (oben) und Stadtrundgang auf den Spuren von Jan Hus (oben Mitte) - unvergessliche Momente mit Ralf Grössler und Joanne Bell (unten)!

einer ungewissen Zeit aus, um ein Requiem „mit einer innigen Bitte nach dem ewigen Frieden im Sinne der Wahrheit“ über Grenzen hinauszutragen. Was alles hätte passieren können? Diese Frage stellte

sich Ralf Grössler zu Beginn der Reise. Die Antwort: Zuversicht, Begeisterung und ein hoffnungsvoller Blick in die Zukunft.

„Es grenzt an ein Wunder...“

Marion Sopke

„Wunschsäcklein“

Wünsche stehen in den Sternen

„Sterne“ sind gerade unser wundervolles Thema in unseren MALIBU Eltern-Baby-Kursen. Sterne glitzern und funkeln und bringen Licht ins Dunkle. Wir verbinden Sterne vor allem mit Wünschen.

Ist am Abend der Himmel klar und der Mond mit seinen Kindern da, können wir zum Fenster gehen und die Sternenkinder leuchten sehen. Hörst du, wie sie glitzern und funkeln, am großen Himmelszelt im Dunkeln?

In deinen Träumen stell dir vor, singen sie dir leise ihr Lied ins Ohr. „Unsere Wünsche schicken wir wie Sterne, zum Himmel hoch in weite Ferne...“. Der Mond scheint durch das Fenster hinein, mit Sternenlicht schlafen wir friedlich ein.

In unseren MALIBU Stunden bewundern wir den Lichterschein von Laternen, Kerzen und einem glitzernden Himmelszelt... Diese Adventszeit ist voller Sternenzauber und wärmendem Lichterglanz. Wenn liebevolle Gedanken sich sanft und leise in die Träume von Kindern kuscheln, dann werden Sternensünsche wahr. Ein kleines Säckchen mit Glücksbringern, Wünschen, Träumen und Visionen. Die Eltern der Krabbel- und Kuschelzwerge tauschen sich gemeinsam aus in gemütlicher Atmosphäre über Wünsche und Träume im Leben. Wir genießen den Duft der Weihnachtszeit mit Zimt, Anis und Melisse und Lauschen den zarten Klängen. Wir schreiben unsere Wünsche auf Papiersterne, außerdem noch einen Wunsch für alle Menschen. Wir wünschen allen Kindern, dass sie immer wieder das Leuchten der Sterne entdecken.

„Wunschsäcklein“ ist das wundervolle Thema unseres kommenden Krabbelgottesdienstes am 11. Dezember 2022.

Krabbelgottesdienst
FÜR FAMILIEN MIT KLEINEN UND GROSSEN KINDERN
IN DER ALEXANDERKIRCHE WILDESCHAUSEN

KIRCHE MIT KINDERN

Herzliche Einladung!
Wir feiern in der Kirche!
Mit anschließendem
Basteln im Remter

"Wunschsäcklein ..."
11. Dezember 2022
11.30 Uhr



Singschulbasteln

Herbstdekoration für unsere Fenster!

Am letzten Montag vor den Herbstferien trafen sich die Kinder aus Dagmars Singgruppen seit langer Zeit wieder unten im Jugendhaus. Rasselbände, Spatzenchor und groove'n move kids haben fleißig Igel und Äpfel gebastelt, welche nun die Fenster des Jugendhauses bunter machen. Wir hoffen, dass wir nun wieder regelmäßiger dieses Basteln der jahreszeitlichen Fensterdekoration stattfinden lassen können. Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Eltern für die (teils sehr spontane) Unterstützung der kleineren Bastler.

Sandra Damm



Puppenwerkstatt

...mit Liebe handgemacht

In einem Tageskurs nähen und gestalten wir mit ganz viel Liebe

zauberhafte Puppenkinder aus natürlichen Materialien.

Wir kümmern euch mit Getränken und zusätzlich können

Accessoires zum Spielen und Liebhaben während des Kurses erworben werden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Meine schlenkerpuppe (die Kleidung der Puppe ist der Puppenkörper)

Samstag, 15.4.2023, 9.00-17.00 Uhr

Das kleine Puppenkind (zum An- und Ausziehen)

Samstag, 22.4.2023, 9.00-17.00 Uhr

Puppenkleidung kann bei uns erworben werden

[mein.zwergwerk](#) (schaut doch mal...)



Vorschau

In der Wichtelwerkstatt

im Herbst 2023 zaubern wir mit euch kleine Wichtelkinder

Ort: Wildeshausen

Kursgebühr: 75,00€, inkl. aller benötigten Materialien und Getränke

Anmeldung: musik@groessler-romann.de

Die Anzahl der Teilnehmenden pro Kurstag ist begrenzt.



Mit der Eingangsbestätigung erhältst du eine Zahlungsaufforderung der Kursgebühr. Der Platz wird erst durch Zahlung der Kursgebühr verbindlich bestätigt. Bitte beachtet, dass Kinder erst ab 10 Jahren mit einer Begleitperson teilnehmen können.



Statt Singen ist heute Basteln dran (oben, Mitte und rechts oben)! Igel und Äpfel schmücken danach die Fenster (unten).

Bunte Eulen

Endlich wieder Laternen basteln!

Nach langer Pause durften wir in diesem Jahr endlich wieder Laternen basteln. So wartete an einem Samstag im Oktober viel buntes Papier auf die kleinen Bastler und ihre erwachsene Begleitung. Mit der Hilfe von Mama, Papa, Oma oder der Freundin haben die Mädchen und Jungen ihre Eule zusammengestellt, geschnitten und geklebt. Alle zusammen hatten viel Spaß beim Basteln.

Genauso ging es auch den Eltern an einem anderen Abend, die sich im Jugendhaus trafen, um für die noch kleineren Kinder eine Eulenlaterne zu basteln. Hier konnte man sich endlich mal wieder austauschen, neue Kontakte knüpfen und es gab sogar ein Wiedersehen mit alten Bekannten.

Am Ende hielten die großen wie die kleinen Bastler alle ihre persönliche Eule in der Hand und freuten sich auf das Laternenfest der Kleinsten am 9. November um die Alexanderkirche.

Sandra Damm



Sowohl Kinder als auch Eltern waren mit Feuereifer beim Laternenbasteln dabei (oben)! Es entstanden viele tolle Eulen (links).

Stephan

04431
9 23 73

seit über
100 Jahren

iening

GAS- U. WASSERINSTALLATION
BAUKLEMPNEREI
SANITÄR
HEIZUNGSBAU

Kaiserstraße 12 · 27793 Wildeshausen · Tel. 0 44 31 - 9 23 73

Laternen leuchten hell

Laternenfest in und um die Alexanderkirche

Im November versammelten sich zahlreiche kleine und große Kinder in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa zum Laternenfest der Kleinen vor der Alexanderkirche. Endlich – nach gefühlt so langer Zeit – durften wir wieder Laternen laufen. Unter den zahlreichen bunten Laternen fanden sich neben den Eulen, die wir dieses Jahr gebastelt haben, auch einige Klassiker der letzten Jahre: Schnecke, Apfel und die Regenbogenlaterne strahlten um die Wette. Was für ein schönes Bild mit den vielen bunten Laternen – zu denen auch Dagmars Laterne aus Kindertragen zählte.

Nach einem kurzen Einstimmen mit Sebastian und seiner Gitarre (Dankeschön!) ging es dann von der Kirche auf den kleinen Rund-



weg über den Wall mit einigen Zwischenstopps zum Singen. Zum Schluss zogen alle in die nur wenig beleuchtete Kirche ein und wir haben einen tollen Abschluss rund um das Taufbecken gefeiert. Dort

wurde nochmal kräftig mitgesungen und alle Laternen in die Höhe gehalten. Danke für dieses schöne Laternenfest der Kleinen.

Sandra Damm

Laternelaufen auf dem Wall (oben) und Abschluss in der Alexanderkirche (unten) - und die ganze Zeit leuchteten die Laternen hell!



Feuerwehrbesuch

mit einer Menge Spaß und vielen Erfahrungen

Am 8. September besuchte die Wale-Gruppe aus dem Kindergarten Sternschnuppe die Wildeshäuser Feuerwehr für Aufklärung und Brandschutzerziehung. Der Tag bei der Feuerwehr startete mit einem gemeinsamen Frühstück. Zuerst stellten sich die drei Männer der Feuerwehr vor: Leon Mayer, Daniel Engels und Björn Dietz. Dabei erklärten sie den Kindern u.a. den Unterschied zwischen „Berufsfeuerwehr“ und „Freiwillige Feuerwehr“. Die Aufregung der Kinder war enorm und gemeinsam mit den Feuerwehrmännern startete der



Immer auf dem Boden bewegen bei einem Brand!

Rundgang durch das Feuerwehrgebäude. Dabei erklärte Herr Dietz den Kindern auch, dass die Feuerwehrleute bei einem Brand immer auf dem Boden krabbeln müssen, da der Rauch immer nach oben steigt und somit die Luft nah am Boden immer besser ist. Zusammen mit Herrn Dietz krabbelten die Kinder direkt los durch den Raum. Er zeigte den Kindern die Kommandozentrale, die aber nur bei Großeinsätzen in Wildeshäusern benötigt wird. Anschließend durften die Kinder die Umkleieräume der Freiwilligen Feuerwehr in Au-

**Zeit für gute
Beratung**
haben wir von 8 bis
20 Uhr.
Jetzt Termin vereinbaren!

Das bietet nicht jede Bank.

LzO
meine Sparkasse

lzo.com/beratung · lzo@lzo.com

Gleitsichtgläser
Kunststoff, hart, superentspiegelt
pro Paar

Standard	179,-
Klassik	319,-
Premium	449,-

 **RIEDEL SEHEN**

Westerstraße 9 - 27793 Wildeshäusen
info@riedel-sehen.de
www.riedel-sehen.de
Telefon 0 44 31 / 34 00

genschein nehmen und sogar die Helme und Jacken der Feuerwehr anprobieren, was den Kindern große Freude bereitet hat.

Anschließend musste eine Erzieherin die komplette Ausrüstung anziehen, damit die Kinder sehen was alles bei einem Einsatz benötigt wird.

Die Spannung stieg und dann kamen endlich die Feuerwehrautos an die Reihe. Darauf hatten sich die Kinder der Wale-Gruppe schon am meisten gefreut. Die Kinder durften sich die Autos von innen anschauen und ihnen wurde auch gezeigt, was im Feuerwehrwagen vorhanden sein muss.

Die Gruppe hatte im Vorfeld ein Projekt zum Thema „Feuerwehr“ durchgeführt, sodass die Kinder viele Fragen beantworten konnten. Zum Abschluss durften die Kinder dann auch noch mit dem Leiterwagen in die Höhe fahren. Am Ende des Tages bekamen alle Kinder eine Urkunde.

Doch das absolute Highlight kam noch: die Feuerwehr brachte die gesamte Gruppe mit zwei Einsatzfahrzeugen in den Kindergarten zurück. Darüber freuten sich alle riesig, da die Gruppe eigentlich zum Kindergarten laufen wollte. Die Überraschung war somit geglückt!

Insgesamt war dieser Tag ein rundum gelungener und ganz besonderer Tag. Die Kinder hatten viel Spaß und haben viel gelernt, aber auch die Erzieherinnen haben viel Neues über die „Freiwillige Feuerwehr Wildeshausen“ gelernt. Es war schön die strahlenden Kinderaugen zu sehen. Sie erzählten ganz aufgeregt vom Erlebten oder waren einfach nur sprachlos...

Wer kann schon von sich erzäh-

len, dass man schon mal in einem richtigen Feuerwehrauto saß, einen Helm aufsetzen durfte oder für einen Tag auch ein kleiner Feuerwehrmann oder eine kleine Feuerwehrfrau war... An dieser Stelle möchten wir herzlich der „Freiwilligen Feuerwehr“ für ihre Zeit und die Möglichkeit danken, diesen Tag dort verbringen zu dürfen! Ein Tag, den die Wale so schnell nicht vergessen werden.

Das Team der „Wale“



Die Wale-Gruppe hatte sichtlich Spaß bei ihrem Feuerwehrbesuch und hat eine Menge erfahren!



38 Jahre voller Engagement

Verabschiedung unserer ehemaligen Leitung Gesa Wichmann



Gesa Wichmann (Mitte) im Kreise ihrer ehemaligen Kolleginnen.

Am 28. Oktober wurde Gesa Wichmann in der Sternschnuppe herzlichst verabschiedet. Sie war 38 Jahre in den Evangelischen Kindergärten in Wildeshausen mit viel Herzblut und Engagement beschäftigt. Da sie fast 25 Jahre als Leitung der „Neuen Straße“, beziehungsweise als Leitung der dann neu erbauten und von ihr mit geplanten „Schatzinsel“ tätig war, verabschiedeten sich Kolleginnen und Ehemalige beider Kindergärten. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute!

Die Teams der Kindergärten



GESUNDHEIT IST
DER SONNENSCHNEIN
DER SEELE.

KRÖNEN
APOTHEKE

Westerstraße 48 · 27793 Wildeshausen
Tel. 04431 - 93 680 · Fax 04431 - 936 893
info@kronenapotheke-wildeshausen.de
www.kronenapotheke-wildeshausen.de

F A R B E N
BRÜNGER
Malereibetrieb · Farbenfachgeschäft

Farbe - Tapete - Boden
Qualität. Seit über 50 Jahren.

Ihr professioneller Partner für Maler- u. Bodenbelagsarbeiten.
Immer zuverlässig. Immer persönlich.

Am Markt 3 - 27793 Wildeshausen
Tel.: 0 44 31 - 42 62 - www.farben-bruenger.de
eMail: farben-bruenger@t-online.de

Leckeres Gebäck für jede Tageszeit in handwerklicher Qualität!

KOLLOGE

BÄCKEREI
KONFITOREI
CONFISERIE

Wir backen für Wildeshausen und umzu!

Bäckerei Kolloge, Harpstedter Str.13, 27793 Wildeshausen
Tel.: 0 44 31 - 43 60

Herbst in der Schatzinsel

Vom Weltkindertag bis zum Laternen laufen

In diesem Kindergartenjahr haben wir 38 neue Schatzinselkinder in unserer Mitte begrüßen dürfen! Mit der Hilfe der Erzieher*innen und vor allem der erfahrenen Kindergartenkinder haben sich alle Kinder gut eingelebt und nehmen jetzt freudig am Kindergartenalltag teil.

So erlebten sie in der großen Gemeinschaft bereits ihren ersten Gottesdienst am Weltkindertag. Pastorin Konukiewitz besuchte die Kinder im Kindergarten und feierte mit ihnen zum Thema „Kinder haben Rechte auf Gefühle“. Gemeinsam wurde gesungen, gebetet und gelacht.

Mit großen Schritten ging es weiter in Richtung Herbst. Die Gruppen feierten verschiedene Herbstfeste, vom Gespensterspaß bis zum Drachenfest war bei herrlichem Wetter alles dabei. Auch Kastanien wurden natürlich fleißig gesammelt und verarbeitet.

Unser großes Laternenfest mit allen Kindern des Kindergartens liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch vor uns. Wir sind großer Hoffnung, dass die Inzidenzwerte in diesem Jahr ein Beisammensein möglich machen und das fleißige Laternenbasteln von Kindern und Eltern belohnt wird.

Auch wenn der Herbst heute noch vor uns liegt, die Weihnachtszeit ist bereits in der Planung.

Wie auch in den vergangenen Jahren nehmen wir an der Aktion „Türchen öffne dich!“ mit unserem Weihnachtsgottesdienst teil. Am Montag, dem 19. Dezember, laden wir dazu um 10 Uhr in die Alexanderkirche ein.

Das Team der Schatzinsel



Pastorin Konukiewitz feiert mit den Kindern einen Gottesdienst zum Weltkindertag (oben und Mitte). Die Kinder haben fleißig Kastanien gesammelt und den Herbst begrüßt (unten).

Aus der Jugendarbeit

Rückblick und Ausblick

Alex 18:30
Der junge Gottesdienst

Alex18:30 ist auch bei Facebook!



18. November „Miese Stimmung“

20. Januar

24. März

Aktuelle Informationen wird es auf der HP der Kirchengemeinde, der ejo und bei Facebook geben.

Alex18:30 im September: „Achterbahn“

Das Leben ist doch manchmal wie eine Achterbahn. Es geht rauf und runter, man bekommt es mit der Angst zu tun, erleichtert ist man, wenn die wilde Fahrt zu Ende ist und oftmals haben wir den Wunsch, wieder einzusteigen und den Nervenkitzel neu zu spüren. Und man sitzt nicht alleine in der Bahn und spürt, wenn sich der

Magen dreht und das Essen hochkommen will. Anderen geht es oft nicht anders.

Im Leben ist es genauso. Wir haben Menschen, oder sogar Freunde und Freundinnen um uns herum, die das Gleiche oder Ähnliche durchmachen wie wir selbst.

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Dieser Vers aus Psalm 139 war Grundlage des Gottesdienstes und der Statements der Jugendlichen. Leevke hat dazu folgendes geschrieben (ein Auszug):

„Es ist schön zu hören, wenn jemand sagt, dass man einem wichtig ist. Und genau das drückt dieser Psalm doch aus. Gott ist uns von allen Seiten nahe. Er sieht jeden unserer Fehler, aber auch jeden unserer Erfolge. Die Triumphe, die vielleicht niemand mitbekommt, feiert er still und heimlich in unserem Beisein und schenkt uns das wohlige Gefühl im Bauch, wenn wir uns an diese kleinen Triumphe zurückerinnern. Er ist die stille Gesellschaft, die einen begleitet, wenn es mal nicht so gut läuft und die einem irgendwie wieder auf die

Beine hilft. Meine eigene Achterbahn des Lebens fuhr auch schon mal nach unten, ich vermute jede Achterbahn muss mal bergab fahren, um wieder nach oben fahren zu können.“ ...

„Trotzdem, bisher ging sie immer wieder hoch. Und wenn es erstmal nur ein kleiner Hügel ist, ist es immer noch ein Schritt nach vorne oder eben immer noch eine Fahrt nach oben und damit in die richtige Richtung. Wir selbst müssen unsere eigenen Schienen legen. Wir selbst müssen uns Klarheit über unser Leben verschaffen und es annehmen, wie es ist, damit wir den weiteren Bau unserer Achterbahn planen können.“

Mitarbeiter*innen im Alex18:30 Team gesucht!

Du möchtest einen Gottesdienst gestalten? Eigene Ideen einbringen und Texte schreiben, Anspiele und Szenen entwickeln, auf der Bühne stehen... Das machen wir im Alexteam. Schreibe uns, ruf an oder komm einfach zum nächsten Alex und sprich uns danach an!

Juleicaschulungen

Für Jugendliche, die sich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagieren, gibt es die Ausbildung zu Jugendleiter*innen. Bundesweite Mindestanforderungen und Landesregelungen legen die Inhalte fest, um nach Durchlaufen der Ausbildung die „Juleica“ beantragen zu können. Zusätzlich hat die Evangelische Jugend Inhalte festgelegt, die die Teilnehmenden befähigen, ihre ehrenamtliche Arbeit in den Kirchengemeinden und der kirchlichen Jugendarbeit verantwortlich zu gestalten.



Das Anspiel gehört zum Alex18:30 so wie Musik mit dem Jugendchor.

Die Schulung ist in zwei Blöcke aufgeteilt, JS1 und JS2, und findet jeweils in den Herbstferien statt: Schwerpunkte in JS1 sind u.a. pädagogische Themen wie Gruppenphase, Leitungsstile, Jugendschutz und Aufsichtspflicht, Auftreten und Präsenz, sowie Spielpädagogik. Dazu kommen noch religionspädagogische Themen, biblische Vormittage sowie die Vorbereitung und Durchführung einer Andacht für die gesamte Schulungsgruppe. Schwerpunkte in der JS2 sind u.a. die Vertiefung der pädagogischen Themen wie Leitungsverhalten und die Reflexion des eigenen Verhaltens, Entwicklungspsychologie und Rollenverhalten, Kindeswohl und Prävention sowie Datenschutz und spezielle Rechtsfragen. Umrahmt werden die Schulungstage von gemeinsamen Andachten, Gemeinschaftsaktionen und verschiedenen Kreativ-Workshops an den Abenden. Knapp 80 Teilnehmende und 20 Teamer*innen waren 5 Tage in den Herbstferien im Blockhaus Ahlhorn.



Verschiedene Themen wurden bei der Juleicaschulung bearbeitet.

Ein Rückblick:

Ein Jahr 2022 so wie immer, so wie die Jahre vor Corona? Dazu ein klares JEIN von mir. Rückblickend weiß ich genau,



Die Teilnehmer*innen der Juleicaschulung im Blockhaus Ahlhorn

dass wir im Januar keinen Alex geplant und durchgeführt haben. Aber ich musste nachsehen, ob im März ein Alex stattgefunden hatte. Komisch, die ersten Monate sind mir nur noch ganz verschwommen im Gedächtnis, überlagert vom Corona-Nebel. Nach zwei Jahren Pandemie mit allen „Aufs und Abs“ ist man vorsichtig geworden, spontan, skeptisch. Aber ab Mai, da ist vieles noch sehr präsent bei mir: Ein Alex, der Beginn der Vorbereitung für die Kinderferienwoche, für die Schulung im Herbst und den Alex im September. Das war fast schon so wie immer. Und dann lief es richtig gut: Der Alex, die Kinderferienwoche mit der tollen Präsentation in der Kirche, die Schulung in den Herbstferien. Aber es ist nicht wie früher: Es ist anders, manchmal anstrengender, manchmal leichter und spontaner, meistens mit dem Gefühl der Dankbarkeit, mit Menschen gemeinsam auf dem Weg, dem Lebensweg zu sein.

Diakon Björn Kraemer verabschiedet

Im Rahmen eines gut besuchten goto-Jugendgottesdienstes in der Jugendkirche St. Paulus in Delmenhorst wurde am 28. September Diakon Björn Kraemer aus der Jugendarbeit unseres Kirchenkreises verabschiedet.

Björn Kraemer arbeitete seit Januar 2018 als Kreisjugenddiakon



Verabschiedung von Diakon Björn Kraemer in der Jugendkirche St. Paulus in Delmenhorst

in unserem Kirchenkreis und seit März 2020 mit einer halben Stelle im Landesjugendpfarramt, in das er nun mit seiner vollen Stelle als Bildungsreferent wechselt.

Lickenberg – ein Wildeshausen Musical

Kaum zu glauben, aber wahr: Lickenberg ist wieder da! Wumms, wir wagen einen neuen Anlauf für 2023.

Menschen mit Theatertalent sind gesucht – auch die mit zusätzlichem Gesangstalent.

Die Planungen für das Musical liefen auf Hochtouren. Schließlich sollten die Aufführungen am 18. und 19. September 2020 zum Stadtjubiläum stattfinden.

Am 7. Februar 2020 trafen sich gut 80 Personen, Darsteller*innen, Chörchen, Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen Teams und

das Cateringteam hatte ein großartiges Kuchenbuffet aufgebaut. Mit Textheft in der Hand wurde gelesen und gespielt, gelacht und gesungen. Und in der Kuchenpause ausführlich über die gesehenen Szenen gescherzt und diskutiert. Dann kam uns Corona in die Quere, die Proben im April mussten abgesagt werden und sehr schnell war klar, dass das gesamte Projekt in dem geplanten Zeitrahmen nicht umsetzbar ist.

In Abstimmung mit der Stadt Wildeshausen und dem Kulturkreis Wildeshausen haben wir bekannt gegeben, dass das Musical „Lickenberg“ im September 2020 nicht stattfinden, sondern verschoben wird.

Die Aufführungen sind jetzt geplant am 9. und 10. September 2023.

Infos bei Joe Kretzschmar-Strömer

Berichte von allen Veranstaltungen sind einzusehen auf unserer Homepage: www.ejo.de in der Rubrik „In den Kirchenkreisen“ – Delmenhorst/ Oldenburg Land.

Weiterhin gibt es noch das **ejo cafe (ejo.de/cafe)**, in dem man sich vernetzen kann, über verschiedenen Themen redet, spielt, kreativ ist, über Glaubensfragen nachdenkt und so den Kontakt halten kann oder neue Menschen kennen lernt.

Infos sind auf unserer Homepage zu finden, ebenso die jeweiligen Ansprechpartner/innen: www.doll.ejo.de.

Büro Diakonin Silke Meine, Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer:
Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen, 04431/942979 – 0173/9366954 – ej-wildeshausen@gmx.de

Die Homepage der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst/ Oldenburg Land: **www.doll.ejo.de** und **Facebook**. Mit Infos über die Veranstaltungen der Evang. Jugend der Kooperationsregion, im Kirchenkreis und auf landeskirchlicher Ebene (**www.ejo.de**)



agrarfrost
GERMANY

Ein echtes Stück **Heimat.**

Qualität, Verantwortung und die Verbundenheit mit unserer Region: Das sind die Zutaten, die jedes Agrarfrost-Produkt ausmachen. Heute genauso wie vor über 50 Jahren.

Bücher, Menschen & Gespräche

Kommen Sie herein, lassen Sie sich überraschen und inspirieren

Bökers am Markt - Burgstraße 1 - 27793 Wildeshausen - Tel.: 0 44 31 - 92163

HARING

HÖREN SEHEN

Westerstraße 19, 27793 Wildeshausen Telefon 0 44 31 - 73 88 26

Das Banner auf Reise

Konfi-Fahrt nach Verden 2022

Seit dem Konfi-Camp zum Reformationsjubiläum 2017 in Wittenberg begleitet uns das Banner „Konfirmandenzeit in der Alexanderkirche“. Viele schöne Fotos an unterschiedlichen Orten sind so schon entstanden. Vom 23. bis 25. September führte uns die Konfi-Fahrt wieder in die Jugendherberge in Verden. Das neue Bild mit Banner zeigt unsere 4 Konfirmandengruppen beim Stationen-Gottesdienst am letzten Sonntag im September. An verschiedenen Stationen, u.a. im Wald und auf dem Friedhof, wurde die Schöpfung in ihrer Schönheit und in ihrer aktuellen

Gefährdung wahrgenommen. Im Zentrum der inhaltlichen Auseinandersetzung auf der Konfi-Fahrt standen die 10 Gebote. Nach dem Einstieg am Freitagabend war der Samstag von verschiedenen Arbeitsgruppen zu einzelnen Geboten geprägt. Jeweils die Hälfte der Gesamtgruppe arbeitete inhaltlich an den 10 Geboten. Die andere Hälfte war nach der Anleitung durch die Ranger im Kletterpark auf verschiedenen Höhen unterwegs. Der Kletterpark liegt direkt neben der Jugendherberge und ist für uns eine gute Möglichkeit, die Themen Vertrauen und gute Zusammenarbeit in

einer Gruppe – neben dem Spaß – zu thematisieren. Die Konfi-Fahrt wurde vom K-Team (Anneke Seyffart, Celin Lenz, Luise Moormann, Philine Ertelt, Stella Wolke), Katja Jöllenbeck und Markus Löwe begleitet. Kurzfristig war Lars Löwensen wegen einer Corona-Infektion ausgefallen. Insbesondere der Einsatz unseres K-Teams ist eine große Freude und macht unsere Konfi-Fahrten erst zu diesem positiven Erlebnis für alle Beteiligten! Die nächste Fahrt wird übrigens vom 22. bis 24. September 2023 sein.

Markus Löwe



Oben links: Vertrauen und Teamwork, Mitte: Arbeiten zum 8. Gebot, Rechts: Arbeit in der Großgruppe, u.l.: mit dem Banner beim Stationen-Gottesdienst, u.r.: Katja Jöllenbeck und K-Teamerinnen.

Gottesdienste

in der Alexanderkirche

4. Dez.	2. Advent	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Löwe
9. Dez.	Freitag	17.00	Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	P. Löwe, P. Löwensen
11. Dez.	3. Advent	10.00	Gottesdienst	P. Löwe
		11.30	Krabbelgottesdienst Thema: „Wunschsäcklein...“	P. Löwe u. Team
18. Dez.	4. Advent	10.00	Gottesdienst	P. Löwensen
19. Dez.	Montag	10.00	Weihnachtsandacht mit dem Kindergarten Schatzinsel	Pn. Konukiewitz
23. Dez.	Freitag	19.00	Taizé-Andacht (Türchen öffne dich)	P. Löwe
24. Dez.	Heiligabend	15.00	Familiengottesdienst mit Singspiel	P. Löwensen
		16.30	Familiengottesdienst mit Singspiel	P. Löwensen
		18.00	Christvesper	P. Löwe
		23.00	Musik in der Christnacht	Pn. Konukiewitz
25. Dez.	1. Weihnachtsfeiertag	10.00	Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag mit Abendmahl	P. Löwe
26. Dez.	2. Weihnachtsfeiertag	10.00	Festgottesdienst zum 2. Weihnachtstag mit Taufen	P. Löwensen
31. Dez.	Altjahresabend	17.00	Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl	Pn. Konukiewitz
1. Jan.	Neujahr	17.00	G17-Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Du bist ein Gott, der mich sieht“	P. Löwensen u. Team
8. Jan.	1. So nach Epiphantias	10.00	Gottesdienst	Pn. Konukiewitz
15. Jan.	2. So nach Epiphantias	10.00	Gottesdienst	P. Löwe
20. Jan.	Freitag	18.30	Alex18:30 - der junge Gottesdienst	D. Kretzschmar-Strömer Dn. Meine u. Team
22. Jan.	3. So nach Epiphantias	10.00	Gottesdienst	P. Löwensen
29. Jan.	1. So nach Epiphantias	17.00	G17-Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Der ist wie Baum...“	P. Löwe u. Team
5. Feb.	Septuagesimä	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Konukiewitz
12. Feb.	Sexagesimä	10.00	Gottesdienst	P. Löwe
		11.30	Krabbelgottesdienst Thema: „Krokus, Krokus...“	P. Löwe u. Team
19. Feb.	Estomihi	10.00	Gottesdienst	P. Löwensen
26. Feb.	Invocavit	17.00	G17-Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Von Engeln behütet“	P. Löwensen u. Team
3. März	Freitag	18.00	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team Weltgebetstag
5. März	Reminiszere	10.00	K23 - Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl	P. Löwe, P. Löwensen

In der Regel finden Taufen am 1. und 3. Sonntag im Monat statt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Sonntagscafé: wir treffen uns nach jedem Sonntagsgottesdienst im Jugendhaus zu einer Tasse Tee oder Kaffee.

in den Seniorenheimen

Landhaus Nelkenstraße		Atrium		Kreisaltenheim	
20. Dezember	15.30 Uhr	1. Dezember	10 Uhr	24. Dezember	10 Uhr
21. Februar	15.30 Uhr	5. Januar	10 Uhr	Pn. Konukiewitz	
		2. Februar	10 Uhr	27. Januar	10 Uhr
Alexanderstift		Johanneum		24. Februar	10 Uhr
24. Dezember	11 Uhr	16. Dezember	10 Uhr	Wenn nicht anders angegeben,	
13. Januar	11 Uhr	20. Januar	10 Uhr	feiert alle Gottesdienste Pn. Duch	
10. Februar	11 Uhr	17. Februar	10 Uhr		

Die Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen finden unter Coronavorbehalt und mit den aktuell geltenden Corona-Regelungen statt.



Den Gottesdienst in der Diakonie Himmelsthür feiert Pastorin Hartung in der Laurentiuskirche. Bitte Aushänge beachten.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
			9.00 – 10.30 Eltern-Baby-Kurs MALIBU® Krabbelzwerge	9.00 – 10.30 Eltern-Baby-Kurs MALIBU® Krabbelzwerge	
9.30 – 11.00 Krabbelmäuse für Kinder 0-3 J. Jugendhaus	9.30 – 11.00 Krabbelmäuse für Kinder 1-3 J. Jugendhaus	9.00 / 10.00 Musikwichtel Jugendhaus	10.45 – 12.15 Eltern-Baby-Kurs MALIBU® Kuschelzwerge	10.45 – 12.15 Eltern-Baby-Kurs MALIBU® Kuschelzwerge	Sonntag
15.00/ 17.15 Spatzenchor 15.45/ 16.30 Rasselbande Jugendhaus	15.00-16.30 Krabbelmäuse 1-3 Jahre Jugendhaus	15.30 Musikzirkus 16.30 Musikzirkus Jugendhaus	10.00 2. Do/ Mo Seniorenfrühstück Altes Amtshaus	15.00 – 16.30 1. u. 3. Fr/ Monat Seniorentreff Remter	10.00 Gottesdienst letzter So/ Monat 17.00 – G17 Alexanderkirche
15.00 Kinderchor 16.00 Jugendchor Remter	18.00 - 20.00 2. Di/ Monat Alex 18.30 Vorbereitung	16.30 – 18.30 1. Mi/ Monat K-Team Remter		15.30 letzter Fr/ Monat Kinderkirche Remter	
19.30 monatl Frauen-gesprächskreis 1. Mo/ Monat	19.30 Hauskreis (2. u. 4. Di/ Monat)	20.00 Kantorei Remter	20.00 Joyful Voices Waltberthaus	Die Alexanderkirche ist täglich, außer dienstags, bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Während der Ferien pausieren einige Gruppen – Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Tagespresse oder www.ev-kirche-wildeshausen.de	



KIRCHE MIT KINDERN

Einladung zur Kinderkirche

Am Freitag ist um 15.30 Uhr Kinderkirche im Remter neben der Alexanderkirche!

9. Dezember, 20. Januar, 24. Februar

Mädchen und Jungen von 5 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen!
Auf das Zusammensein mit euch freut sich

das Kinderkirchenteam

Die Vorbereitungen finden am 9. Januar und 13. Februar um 15 Uhr im Remter statt. Weitere Mitarbeiter*innen sind herzlich willkommen.

Krabbelmäuse:

Liebe Kleinkindeltern,
wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Krabbelmäusen. Wenn sie neu zu einer Gruppe dazukommen möchten, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Dort werden die Listen für die Gruppen geführt und es kann Ihnen direkt Auskunft gegeben werden, ob noch ein Platz in der von Ihnen gewünschten Gruppe frei ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Altes Amtshaus

**Wir sind für Euch da!
Für alle Anlässe.**

wir kümmern uns

**Die Zeit genießen,
die man füreinander hat.**

einkehren und genießen
Herrlichkeit 13*27793 Wildeshausen

Nicolle und Frank Stauga

Tel: 04431 9463800

www.amtshaus-wildeshausen.com

www.facebook.com/AltesAmtshausWildeshausen



ALEXANDERSTIFT

Ev. Altenzentrum Wildeshausen

im Verbund der Diakonie

**BÄCKEREI
Meyer**

Konditorei · Café



TÄGLICH FÜR SIE GEÖFFNET!

**Bäckerei Meyer, Huntstraße 32
und Meyer's, Pestruper Straße 22
Telefon 04431.2531**

Kirchenmusikalische Termine

Herzliche Einladung



Wildeshauer Adventssingen

mit der Geschichte „Winter im Wichtelwald“ und der Präsentation unseres neuen Veeh-Harfen-Projektes, das großzügig von der LzO-Stiftung unterstützt wird

**Sonntag, den 4. Dezember,
um 17 Uhr**

Es treten auf: Musikzirkus,
Rasselbande, Spatzenchor und
groove ´n move-kids

Leitung: Dagmar Grössler-Ro-
mann und Ralf Grössler

Eintritt frei – Kollekte
für die Singschule erbeten

Weihnachtskonzert

mit Werken für Chor und Orchester
von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy

Samstag, den 17. Dezember, um 20 Uhr

Es singt die Kantorei, unterstützt
durch Sängerinnen und Sänger des Gospelchores.

Stephanie Kühne, Sopran

Ralf Grössler, Tenor

Sebastian Mastrangelo, Bariton

„Gloria“ aus der H-Moll-Messe und Kantate „Nun komm, der
Heiden Heiland“ von Bach; Kantate „Vom Himmel hoch“ und
Auszüge aus den Sinfonien 2 und 5 von Mendelssohn.

Platzkarten zu 25,-; 20,- und 15,- €
im Vorverkauf in der Buchhandlung Bökers und im Kirchenbüro

Heiligabend

15 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderchor
Aufführung des Singspiels „Ein richtig lieber Esel“

16.30 Uhr Gottesdienst mit dem Jugendchor
Aufführung des Singspiels „Ein richtig lieber Esel“

23 Uhr Musik in der Christnacht
mit der Kantorei und Sängerinnen und Sängern des Gospelchores
Auszüge aus dem Konzertprogramm vom 17. Dezember

Silvesterkonzert

Samstag, den 31. Dezember, um 20 Uhr in der Alexanderkirche

Ein musikalischer Rückblick zum Jahreswechsel: festlich – romantisch – meditativ
Lieder und Musik zum Zuhören und Nachdenken, Thema in diesem Jahr: „I(i)ebenswert“

Dagmar Grössler-Romann – Vibraphon
Ralf Grössler – Klavier, Orgel, Gesang
und Ylva und Yngve Grössler

Eintritt: 12,- €; erm. 8,- €

Platzkarten ab 1. Dezember im Vorverkauf in der Buchhandlung Bökers am Markt
und bei Familie Grössler Tel.: 04431/1499

Dem Dämpfer folgen neue Pläne

Einweihung der neuen Orgel verschiebt sich

NEUER KLANG
NEUES LICHT
NEUES LEBEN



Viele von Ihnen haben es bereits aus der Presse erfahren: Die neue Orgel wird nicht rechtzeitig zur ursprünglich geplanten Einweihung am 1. Advent fertig sein.

Nachdem im Anschluss an die Sommerferien viel an der Orgel gewerkelt wurde – Pfeifen herans transportiert, manuell bearbeitet, graviert, eingebaut, intoniert –, freuen wir uns auf das besondere

Ereignis der Einweihung der neuen Orgel. Ende Oktober überbrachte der Orgelbauer Claudius May-Woehl dann die Nachricht, dass aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Firma, die einige Pfeifen herstellt, mehrere Register nicht rechtzeitig fertig sein würden. Der Orgelausschuss beriet, was zu tun sei. Die Möglichkeit, die Einweihung mit einer unfertigen Orgel zu feiern, wurde schnell verworfen. Es wurde entschieden, die Einweihung mit dem kompletten Veranstaltungspaket auf das Frühjahr 2023 zu verschieben. Ein genauer Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Als kleine Entschädigung wurde ein besonderes Schmankerl für den 1. Advent geplant – ein Tag der offenen Orgel mit Orgelbauer Gerald Woehl und Claudius MayWoehl, bei dem sie die Orgel in allen Details präsentieren.

Lassen Sie sich auch mit den Bildern rechts ein bisschen von den handwerklichen Hinguckern des Orgelbaus verzaubern.

Trotz der Verzögerung lassen wir uns nicht entmutigen. Wir sehen der fertigen Orgel im nächsten Jahr mit unverminderter Freude entgegen.

Ihr Orgelförderverein

Wie spende ich?

Betreff: Orgelneubau

Konten des Orgelfördervereins:

VR Bank Oldenburg Land eG

IBAN: DE71 2806 6214 0023 1290 00, BIC: GENODEF1WDH

Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN: DE57 2805 0100 0091 4982 53, BIC: BRLADE21LZO

Oldenburgische Landesbank AG

IBAN: DE60 2802 0050 2804 2257 00, BIC: OLBODEH2XXX

Werden Sie Mitglied im Orgelförderverein

**Orgelförderverein zum
Neubau einer Orgel in der
Alexanderkirche in Wildes-
hausen e.V.**

Sägekuhle 7

27793 Wildeshausen

Unser Botendienst
täglich • kostenlos •
bequem bis zur Haustür
Bis 14 Uhr bestellt,
am gleichen Tag geliefert*
*Verfügbarkeit der bestellten Artikel vorausgesetzt

**weißenborn
apotheken**

<ul style="list-style-type: none"> Inkontinenzmaterial • Pflegehilfsmittel • Rezepturen • Arzneimittel-Check • Kosmetikberatung • Hautanalyse • Ernährungsberatung • Pflegedienste & -heime • Naturheilkunde • Aromatherapie • Homöopathie • Kosmetikberatung • 	<p>markt apotheke Westerstr. 1 27793 Wildeshausen Tel.: 04431 - 6007</p> <p>die insel am westring Westring 6a 27793 Wildeshausen Tel.: 04431 - 941470</p> <p>lindenmarkt apotheke Bahnhofstr. 19 27211 Bassum Tel.: 04241 - 922422</p>
---	---



Vorschau:

10. März 2023 um 19 Uhr
Benefizkonzert für den Orgelneubau mit dem Polizeiorchester Niedersachsen aus Hannover

17. März 2023 um 19 Uhr
Benefizkonzert für den Orgelneubau mit dem Deutschen Ärzteorchester

Oben links: Präsentation der Orgel vor Vertretern der örtlichen Presse

Oben rechts: Claudius MayWoehl (vorne) und Gerald Woehl bei der Bearbeitung der Pfeifen
Mitte links und unten links: Jede einzelne Pfeife wird individuell bearbeitet.

Mitte rechts: Silber glänzen die Pfeifen und der Bogen zur Umrahmung der Rosette.

Unten rechts: Die ersten Gravuren auf den Pfeifen

Was Senioren bewegt

Nachlese der Tagesfahrt zum Tuchmachermuseum und Bad Zwischenahn



Die letzte Tagesfahrt für Senioren ging in das Tuchmachermuseum Bramsche.

Mit über 40 Teilnehmern ging es nach Bramsche und im Gespräch mit Inge Klostermann stellte sich schnell heraus, dass die Tagesfahrt rundherum ein voller Erfolg war! Begeistert berichtete sie von eindrucksvollen Maschinen. „Über 100 Jahre alt und die laufen noch wie geschmiert!“ Aber unglaublich laut sei es gewesen und kein Mensch würde heute unter diesen Bedingungen arbeiten. Beeindruckt und zugleich beschämt von der Leistung der Arbeiter aus dem vergangenen Jahrhundert seien alle Teilnehmer gewesen. Die enorme Teilnehmerzahl machte es nötig, die Besucher in zwei Gruppen ein-

zuteilen. Beide Gästeführerinnen hätten sehr gut erklärt und gerne Fragen zugelassen. Nichts wirkte wie auswendig gelernt. Der Tag wurde abgerundet mit Kaffee und Kuchen der Extraklasse. Inge Klostermann und alle anderen Teilnehmer waren begeistert von der Tagesfahrt und bedanken sich bei den Organisatorinnen!

Vorankündigung

Am 14. Februar geht die Fahrt ins Kreismuseum nach Syke. Es ist ein kultur- und alltagsgeschichtliches Museum. Nach der Führung stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen. Abfahrt ist um 13 Uhr am Busbahnhof. Kosten: 30 Euro pro Person. Viele Grüße, Anke Johannes



Vor der St. Johanneskirche in Zwischenahn empfing uns unsere Gästeführerin Frau Leyen. Die Pfarrkirche ist 850 Jahre alt und eines der ältesten Gebäude im Oldenburger Land. Mit der Reformation wurde das Gotteshaus evangelisch-lutherisch. Das besondere war der freistehende Durchgangs-Glockenturm, erbaut auf quadratischem Grundriss. Der Turm erhielt einen eigenen Eingang und wurde mit Schießscharten ausgerüstet und diente in Kriegszeiten als Zufluchts-

möglichkeit. Die romanisch-gotische Kirche besitzt eine barocke Kanzel, eine klassizistische Orgel und einen prächtigen gotischen Flügelaltar, geschnitzt aus Eichenholz. Die Bildtafeln auf dem linken Flügel zeigen die Einsetzung des Abendmahls, den Verrat des Judas, die Geißelung, Dornenkrönung, Verspottung und das Tragen des Kreuzes. Das Hauptbild in der Mitte zeigt die Kreuzigung. Auf dem rechten Flügel sind zu sehen die Auferstehung, die Himmelfahrt, die Ausgießung des Heiligen

Geistes und Jesus als Weltenrichter. Der Kanzelaufgang zeigt die fünf christlichen Tugenden Glaube, Hoffnung, Liebe, Gerechtigkeit und Gehorsam. Wir waren alle sehr beeindruckt von der schönen Kirche.

Dann ging es durch die prächtigen Parkanlagen zum Schiffsanleger am Zwischenahner Meer. Gestärkt mit Kaffee oder Tee und Kuchen konnten wir die Seefahrt genießen und uns die frische Brise um die Nase wehen lassen. Es war für uns alle ein sehr schöner Tag.

Was Senioren bewegt...

...kann nur gut tun!

In den unterschiedlichsten Ausprägungen war das Jahr für uns alle bewegend.

Manch Einschränkungen haben wir überwunden und einige einsame Stunden durchlebt.

Wie wohltuend waren da die Nachmittage, die wir gemeinsam im Remter verbringen konnten.

Immer noch schwirrt der Virus durch die Luft und haftet hartnäckig an unserem Alltag.

Darum: schützen Sie sich weiterhin, aber bleiben Sie aktiv. Mit der gebotenen Hygiene und einer frischen Impfung erobern Sie sich ihre kleine Welt zurück! Sie werden gebraucht als Freund oder Freundin, als Oma und Opa und als

Hüter eines großen Schatzes. Ihre Erfahrungen und Erinnerungen sind goldwert und müssen weitergegeben werden.

Im Garten will die junge Generation wieder Essbares anbauen. Genau da sind Sie und Ihr Wissen gefordert. Die jungen Menschen brauchen Sie an ihrer Seite. Das funktioniert nur, wenn Sie sich nicht regieren lassen von diffusen Ängsten und sich nicht einigeln. Wer unsicher oder ängstlich ist, sollte sich Rat holen. Bei Ihrem Hausarzt oder auch gerne bei Ihrem Team vom Seniorenkreis. Die kommenden Treffen vom Seniorenkreis sind am 2. und 16.

Dezember, am 20. Januar und am 3. Februar.

Die 2. Reise durch Kopenhagen wird dabei sein, ein Bratapfelessen mit einer ausgedehnten Klönrunde und die Losung 2023 wird besprochen.

Die Losung für 2023 lautet:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Dieser Spruch aus Genesis 16,13 stammt von einer Frau – von einer Unterdrückten, einer Randfigur der Gesellschaft. Damit begleitet erstmals das Zitat einer weiblichen Bibelgestalt ein ganzes Kirchenjahr.

Die Weihnachtsfeier ist natürlich am 16. Dezember, gerne auch mit Gedichten und Texten von Ihnen.

Rätsel

Ein Bild- und Wörterpuzzle:
Wohin geht die Seniorenfreizeit 2023?

Zu gewinnen ist ein leichtes Ausdauertraining am Kanal mit Pastor Löwe!



Schiff! Schiff! Schiff!
Die lange Fahrt im Börte.....
Viele lagen im Bett,
aber nicht auf der faulen Haut.
Schiffe übers Land.

Das Jahr geht zu Ende

Du merkst, es ist wirklich schon wieder so weit

Und spürst, wie es kribbelt im Blut

Du denkst an das Jahr
Siehst noch einmal was war

Und du fragst dich:

War's schlecht oder gut?

Das Jahr geht zu Ende

Die Kerzen verglühen

Doch das Licht leuchtet

weiter in dir

Rolf Zuckowski

Frühstück und mehr

Die nächsten Termine für das Frühstück im Alten Amtshaus schon einmal vormerken.

An jedem 2. Donnerstag im Monat bei Kaffee oder Tee und zwei halben Brötchen kann gemeinsam geklönt werden.

Im Alten Amtshaus steht dazu ein Raum zur Verfügung, in dem für 5 € pro Person gefrühstückt werden kann. Jeder und jede ist herzlich eingeladen.



Spitzentaschentuchübergabe:
Inge Klostermann und Frau Hänsel.

Im Mai war der Seniorenkreis in der historischen Schule auf Rügen zu Gast. Das Schulmuseum hatte sich vom Seniorenkreis unserer Gemeinde Spitzentaschentücher gewünscht. Inge Klostermann war ein weiteres Mal auf Rügen und hat die von Ihnen gespendeten Tücher übergeben. Die Tücher passen hervorragend in die Sammlung.

„Eine schöne Woche“

Städtetour nach Bamberg

„Eine schöne Woche ward uns beschert, wie es nicht viele gibt, von reiner Freude ausgefüllt, von Sorgen ungetrübt.“

Liebe Leser, mit diesem Liedvers konnten wir am Ende unserer Städtetour nach Bamberg überschreiben. Nach Corona-bedingter Pause starteten wir mit 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu unserer lange geplanten Städtetour. „Alte“ und „neue“ Teilnehmer trafen sich in großer Vorfreude auf eine interessante und spannende Reise. Unser Reiseziel war ein Hotel in Großheirat, das genau in der Mitte zwischen Bamberg und

Coburg lag. Von dort starteten wir jeden Tag zu einer neuen Besichtigung. Unser erstes Ziel war Bamberg, es begann mit einer Stadtführung. Eine wunderschöne Stadt mit dem geschichtsträchtigen Domplatz und vielen historischen Sehenswürdigkeiten. Der nächste Tag führte, von allen Teilnehmern mit großer Spannung erwartet, nach Bayreuth. Beeindruckend war das Konzerthaus von Richard Wagner. Weitere Rundfahrten durch den Steigerwald und nach Coburg rundeten das Reiseprogramm in dieser Woche ab. Den Tag beendeten wir mit einer Andacht. Zum

Ausklang des Abends saß man in fröhlicher Runde zusammen. Und so ging nach einer Woche eine interessante Reise mit vielen neuen Eindrücken zu Ende. Manch einer hat sich den September 2023 schon für eine neue Reise vorgemerkt.

Rolf Göldner



Lauter zufriedene Gesichter bei der Städtetour.

HEILPRAKTIKERIN



Kathrin Brängelmann

Blutegel-Krampfaderbehandlung-Entgiftung

Therapiezentrum Sanitas · Mühlendamm 3 · 27793 Wildeshausen

Tel. 044 31 / 94 14 666 · www.braengelmann.de

**Grabmale
WALTER**

Bild- und Steinhauerei

*Immer einen
Stein (ent) wurf voraus...*

Mo. Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Klaus Walter e.K.
Wildeshäuser Str. 15
27753 Delmenhorst
Telefon 0 42 21 - 8 24 64
www.grabmale-walter.de

**DER PARITÄTISCHE
WILDESHAUSEN**



- = Grund- und Behandlungspflege
- = Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- = Verhinderungspflege
- = Pflegeberatung
- = Begleitung, Schulung, Vermittlung

**Paritätische Sozialstation
Wildeshausen / Dötlingen**

Ahlhomer Straße 48, 27793 Wildeshausen
Tel. 04431-9 89 70 - www.oldenburg.paritaetischer.de

Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen

und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen, z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung, fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische

Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Bei uns in Wildeshausen bereiten Christinnen unserer ev.-luth. Kirchengemeinde gemeinsam mit Schwestern der katholischen und baptistischen Gemeinde den Gottesdienst vor und laden herzlich zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem 3. März um 18 Uhr in die Alexanderkirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst ist erstmals wieder ein geselliges Beisammensein bei einem kleinen Buffet im Remter geplant.

Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V.



Geburtstage und Amtshandlungen

aus dem Zeitraum August bis Oktober 2022

Taufen

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Diamantene Hochzeit

September

Eiserne Hochzeit

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Gnadenhochzeit

Oktober

Trauungen

Lasst uns einander lieb haben,
denn die Liebe ist von Gott.
(1. Johannes 4,7a)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Geburtstage

Gott sei mit dir auf dem Wege und
sein Engel geleite dich.
(Tobias 5,23)

August

I

Ehejubiläen

Alle eure Dinge lasset in der Liebe
geschehen. (1. Korinther 16,14)

Goldene Hochzeit

Beerdigungen

DEIN Wort ist meines Fußes
Leuchte und ein Licht auf meinem
Weg. (Psalm 119, 105)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.



Kerzenbaum 2023

Jeweils am 1. Sonntag eines Quartals um 17 Uhr feiern wir im Südquerhaus der Alexanderkirche die Andacht am Kerzenbaum. Am Sonntag, dem 1. Januar/ Neujahr, feiern wir in der Kirche den G17!

Weiterer Termin:
Sonntag, den 2. April/ Palmsonntag, treffen wir uns zum gemeinsamen Singen, Beten, miteinander Schweigen, zum Anzünden einer Kerze zum Nachdenken und einem Gespräch über die Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ 1. Mose (Genesis) 16,13.

Auf das Zusammensein freut sich
Wiltrud Stanzus



! Hinweise !

Wir hören immer wieder, dass es zu Enttäuschungen kommt, weil Sie einen Namen auf dieser Seite vermissen. Deshalb bitte den **auf dieser Seite angegebenen Zeitraum beachten.** Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer Daten **nicht einverstanden sind**, werden gebeten sich beim Redaktionsteam oder im Kirchenbüro zu melden.

Info-Elternabend zur Konfirmation 2024

Konfirmandenzeit in der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
in Wildeshausen

Wir treffen uns am
**25.01.23 um 19 Uhr in
der Alexanderkirche
zu einem Info-Abend
über die
Konfirmandenzeit K24**



Aus dem Bibelgarten

Ein Stein, der es in sich hat

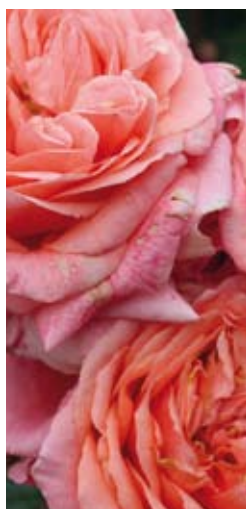
Was wäre unsere Erde ohne Wasser? Uns Menschen gäbe es nicht, nichts könnte wachsen, es wäre alles wüst und leer. Unsere Erde ist allein durch die Weltmeere zu 71% mit Wasser bedeckt. Hinzukommen 3% durch Eisflächen und 1% durch Flüsse und Seen. Sehr oft aber gibt es in letzter Zeit einen großen Mangel an Wasser, und es versteppen große Gebiete. Warum schreibe ich darüber?

In unserem Bibelgarten ist ein Quellstein zu sehen. Er soll an die alttestamentliche Geschichte erinnern. (2.Buch Mose V.17) Das Volk Israel befindet sich auf der Wüstenwanderung. Die Wasservorräte sind aufgebraucht und Hunger macht sich bemerkbar. Beim Volk kommt zunehmend Sorge, ja Unwillen auf. Schließlich wollen sie Mose die Gefolgschaft aufkündigen und murren sogar gegen Gott. „Wären wir doch beim Pharao geblieben, da hatten wir zu essen und zu trinken“ Mose, ihr Anführer redet mit Gott und bekommt die Anweisung mit dem Volk und allem Vieh zum Felsen zu gehen, mit dem Felsen zu `reden`. Es würde Wasser fließen

für das ganze Volk und alles Vieh. Gott stellt Mose eine Vertrauensprobe. Zum Felsen sprechen? Nein, Mose will sich nicht blamieren. Und so geht er und das ganze Volk, wie geheißen, zum Felsen. Mose aber schlägt mit seinem Stab auf den Felsen. Der Stab war schon beim Durchqueren des Toten Meeres sehr wirksam. Mose zerschlägt die Kruste des Kalksandsteins, und Wasser tritt heraus. Lautete der Auftrag nicht anders? Hatte Gott nicht gesagt:“ sprich zum Fels“. Mose, wo ist dein Vertrauen zu Gott? Mose hilft nach,

und verschafft sich nach Bedünnung den Zugang zum Wasser. Mose, das mit dem Vertrauen will geübt sein. Dieser Prozess kostete dem Volk Israel 40 Jahre Wüstenwanderung. Nur, auch unser Vertrauen zu Gott ist gefragt. Auch, und erstreckt in unserer Zeit der Katastrophen, Kriege und Herausforderungen verschiedenster Art bringt uns das Vertrauen zu Gott weiter. Darum steht ein Quellstein im Bibelgarten und versorgt den plätschernden Bachlauf mit Wasser.

Klaus Stölting



Düfte sind
die Gefühle
der Blumen.

Heinrich Heine 1797 – 1856

Norddeutschlands größtes Pflanzensortiment


SCHACHTSCHNEIDER

Iserloyer Straße 2 · 27801 Döttingen-Aschenstedt · Tel. 0 44 33/91 91 00
www.schachtschneider.com



Das Blumenkästchen
Inh. Ulrich Nickel

Blumen in der Altstadt

- Floristik
- Fleurop
- Friedhof

Düsternstraße 17
27793 Wildeshausen
04431-2470

Weihnachten und Silvester in der Alexanderkirche

- Samstag, 17.12., 20.00 Uhr**
Weihnachtskonzert der Kantorei mit Orchester
- Sonntag, 18.12., 10.00 Uhr**
Gottesdienst am 4. Advent
- Montag, 19.12., 10.00 Uhr**
Weihnachtsandacht Schatzinsel
- Freitag, 23.12., 19.00 Uhr**
Taizé-Andacht
- Samstag, 24.12.**
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Singspiel
„Ein richtig lieber Esel“
16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Singspiel
„Ein richtig lieber Esel“
18.00 Uhr Christvesper mit Orgel, Trompete und
Pauken
23.00 Uhr Musik in der Christnacht
mit der Kantorei und Orchester
Die Alexanderkirche ist **ab 22.30 Uhr** für die Musik in
der Christnacht geöffnet
- Sonntag, 25.12. 10.00 Uhr**
Festgottesdienst mit Abendmahl am 1. Weihnachtstag
- Montag, 26.12. 10.00 Uhr**
Festgottesdienst mit Taufen am 2. Weihnachtsfeiertag
- Samstag, 31.12., 17.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahresabend

Weihnachten und Silvester in der Alexanderkirche

Silvesterkonzert
ein musikalischer Jahresrückblick
festlich – romantisch – meditativ
mit Liedern und Musik
Thema: „(i)ebenswert“

am Samstag, 31.12.
um 20.00 Uhr
in der Alexanderkirche
Dagmar Grössler-Romann: Vibraphon
Ralf Grössler: Klavier, Orgel, Gesang
Eintritt: 12,- €; erm. 8,- €

Platzkarten
im Vorverkauf
in der Buchhandlung Bökers am Markt
und unter Tel. 04431/1499

**Wir wünschen Ihnen eine
gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit!**
Ihre
ev.-luth. Kirchengemeinde
Wildeshausen

Historischer Weihnachtsmarkt

an der Alexanderkirche
vom 09.12. bis 11.12.2022



Die Angebote der Alexanderkirche im Überblick

Freitag, 09.12.



15.30 Uhr Die Kinderkirche
startet im Remter

Um 17.00 Uhr
nehmen die Kinder am Gottesdienst zur Eröffnung des
Weihnachtsmarktes teil. Die Eltern können die Kinder
nach dem Gottesdienst im Remter abholen.

**17.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung
des Historischen Weihnachtsmarktes**



DIE PROFISORISCHEN

ADVENTSKONZERT BEIM WEIHNACHTSMARKT

09.12.2022 19.00 UHR ALEXANDERKIRCHE
WILDESHAUSEN

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebittet.

Samstag, 10.12.



14.00 Uhr Führung
durch die Alexanderkirche mit Küster Wolfgang
Jöllenbeck (Treffpunkt: vor dem Remter)

15.00 Uhr
**Die Weihnachtsgeschichte -
der Film im Remter (25 Minuten)**
nach der Kinderbibel „Komm, freu dich mit mir“
mit Einführung von Pfarrer Markus Löwe

16.00 Uhr
Weihnachtliche Geschichten für Kinder
vor der Krippe in der Alexanderkirche
vorgelesen von Wiltrud Stanzus



17.00 Uhr
Musikalische Adventsandacht
mit Anne und Jörn Huxhold, Jörg Hartmann
(Gesang und Gitarren) und Pfarrer Markus Löwe

Sonntag, 11.12.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
mit Pfarrer Markus Löwe
und Ralf Grössler am Klavier

11.30 Uhr Krabbelgottesdienst
für Familien mit kleinen und großen Kindern
Thema: „Wunschsäcklein...“
Team Krabbelgottesdienst und Markus Löwe

13.00 Uhr Führung
durch die Alexanderkirche mit Küster
Wolfgang Jöllenbeck
(Treffpunkt: vor dem Remter)



12.30 bis 16.30 Uhr
Bastelaktionen
für Jung und Alt im Remter
mit Sandra Damm und Nadine Hake u.a.

15 Uhr
„Hände frei zum Teilen“
Ein adventliches Singspiel
mit Kindern der 4c der Holbeinschule
mit ihrer Lehrerin Katja Jöllenbeck

Der Lichterbaum im
Südquershaus der
Alexanderkirche - beim
Weihnachtsmarkt



... und die ganze Zeit:
Infostand mit Früchtepunsch und Keksen

Angesehen

Gedanken zur Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht!

1. Mose (Genesis) 16,1

Ganz am Anfang der Bibel im Buch Genesis (1. Mose) steht dieser mutmachende Satz. Er ist die Jahreslosung, die uns durch das Jahr 2023 begleitet.

Es ist eine Sklavin, die diese Worte spricht: Hagar, Zweitfrau von Abram und Mutter Isaels. Ihr Bekenntnis ist auch ein Zuspruch für uns, denn es ist hilfreich, wahrgenommen und wertgeschätzt zu werden!

Hier wird uns, Dir und mir zugesagt: Niemand ist alleine, denn es gibt einen, der uns sieht, dem wir wichtig sind. Gott übersieht niemanden!

Und wie gut ist es zu wissen: Er ist ein Gott, der sein volles Augenmerk auf mich richtet. Nicht weil er mich argwöhnisch beobachtet, sondern weil er wahrnimmt, dass es mich gibt mit allem, was mich ausmacht.

Sein Blick ist liebevoll auf mich gerichtet, er schenkt mir seine gan-

ze Aufmerksamkeit und ich fühle mich verstanden und geborgen. Und nun stehe ich am Hochaltar in unserer Alexanderkirche und schaue auf das so wunderbare Mosaik. Gottes neue Welt, das Paradies wird hier als Goldmosaik dargestellt.

Seit ich das Gebet von Edith Stein entdeckt habe, zitiere, bete ich es an diesem besonderen Platz immer wieder und erlebe, wie es auch die Herzen anderer Menschen erreicht. Für mich hat es einen sehr starken Bezug zur Jahreslosung 2023:

Der Gott, der mich sieht, der mich in den Blick nimmt, schenkt mir hier und heute, tagtäglich und auch in seiner neuen, ewigen Welt einen besonderen Platz – ich gehöre zu ihm – er sieht mich an und legt mich in „seinem Mosaik“ an die rechte Stelle!

Du bist ein Gott, der mich sieht, deshalb kann und darf ich so beten: „Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen, leg ich diesen Tag in deine Hand.

Sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen, sei mein Gestern, das ich überwand.

Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen, bin aus deinem Mosaik ein Stein. Wirst mich an die rechte Stelle legen, deinen Händen bette ich mich voll Vertrauen ein.“

(Edith Stein)

Wir leben in einer schwierigen Zeit und ich bin sehr dankbar, dass jeder und jede gerade jetzt vertrauensvoll sagen darf:

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Gott sieht mich in meinem Leben und Alltag, wenn es mir gut geht und ich Freude erlebe, wenn ich krank bin oder traurig. Gott verliert mich niemals aus den Augen, weder im Leben, noch im Sterben.

Er sieht mich bis in alle Ewigkeit! „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Dieses Wort, das uns durch das Jahr 2023 begleitet, ist ein Geschenk!

Mir bleibt jetzt noch zu sagen und zu wünschen:

Bleiben Sie – bleibt Ihr – behütet und gesegnet wunderbar!

Wiltrud Stanzus



Edith Stein,

Ordensname Teresia Benedicta vom Kreuz, war eine deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft. Edith Stein wurde 1922 durch die Taufe in die katholische Kirche aufgenommen und 1933 Karmelitin.

*12. Oktober 1891, Breslau, Polen

+ 9. August 1942, KZ Auschwitz, Oświęcim, Polen.



**Kauziger Geselle sucht ruhige
Bleibe in gehobener Lage.
Tel.: 030.28 49 84-15 74**



Werden Sie Wald-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Adler, Zugvögel, Meere, Flüsse, Insekten und Moore. Bestellen Sie Ihre persönliche Patenurkunde ganz einfach auf www.NABU.de/pate

Sie haben Fragen?
Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74



Sie können eine Patenschaft auch verschenken!
www.NABU.de/geschenkpatschaft



...weil jeder Mensch
wertvoll ist

HALT GEBEN.

MERCY SHIPS DEUTSCHLAND E. V.
RUDOLF-DIESEL-STR. 5
86899 LANDSBERG AM LECH
TEL. 08191/98550-13

www.mercyships.de

Jeder Mensch hat das Recht auf chirurgische Versorgung. Mit einer Berücksichtigung von Mercy Ships in Ihrem Testament helfen wir den Ärmsten der Armen in Afrika.

**Perspektiven
schenken!**

Pfarrbezirke und Seelsorge

Ost: Pfarrer Markus Löwe
Herrlichkeit 3, Tel. 3278
loewe@ev-kirche-wildeshausen.de

Süd: Pfarrer Lars Löwensen
Herrlichkeit 1, Tel. 2288
loewensen@ev-kirche-wildeshausen.de

West: Pfarrerin Beatrix
Konukiewitz
Elmeloher Weg 28
27753 Delmenhorst
Tel. 0179-5004669
konukiewitz@ev-kirche-wildeshausen.de

Küsterei

Küster Wolfgang Jöllenbeck
Kaiserstr. 2 B,
Tel. 0162-6678687 oder 72179

Kirchenmusik und Singschule

Kantor Ralf Grössler
Dagmar Grössler-Romann
Birkenweg 8, Vossberg, Tel. 1499

Ev. Kindergarten Schatzinsel

Kerrin Mellmann,
Im Hagen 1 A, Tel. 3565
KiTa-Schatzinsel.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

Ev. Kindergarten Sternschnuppe

Melanie Münkewarf,
Heidloge 16, Tel. 4250
KiTa-Sternschnuppe.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

Jugendarbeit: www.doll.ejo.de

Diakon Johannes Kretschmar-Strömer
Sägekuhle 7, Tel. 942979
ej-wildeshausen@gmx.de

Altenheimseelsorge

Pastorin Silvia Duch,
Erich-Heckel-Str. 6, 26133 OL,
Tel. 0441-43063

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro
Sägekuhle 7
27793 Wildeshausen
Rita Binke-Mastrangelo und Sandra Stolz
Tel. **04431-2449**, Fax **-73150**
Mo und Do, 10 -12 Uhr und 15-17 Uhr,
Di und Fr, 8.30 - 11.30 Uhr
Mi geschlossen
E-mail: **Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de**
www.ev-kirche-wildeshausen.de

Mitglieder des Gemeindekirchenrates

Ulrich Becker,
Hermannstraße 1 A, Tel. 74451
Greta Behrens,
Düngstrup Nr. 4, Tel. 92033
Klaus Ebbers,
Deekenstr. 36 A, Tel. 72619
Merle Greiser,
Gartenstraße 13, Tel. 7482227
Katja Jöllenbeck,
Kaiserstr. 2 B, Tel. 75147
Ralf Müller,
An der Doppheide 7, Tel. 706992
Uwe Ruge,
Ringstraße 1, Tel. 7470397
Joachim Schaar,
Vor dem Esch 26 A, Tel. 71331
Anneliese Schnitger,
Bonifatiusstr. 2, Tel. 1829
Ute Schoffers,
Dr.-Klingenberg-Str. 9a,
Tel. 709826
Cornelia Webermann,
Grüne Str. 12 A, Tel. 5526
Christian Wollering
Dr.-Klingenberg-Str. 18,
Tel. 0173-6704765
Ersatzälteste:
Frank Holzberger,
Vossberg 2, Tel. 92434
Sascha Lücke,
Lilienthalstr. 10, Tel. 7396783
Antje-Grete Riese,
Erlenstraße 18, Tel. 917131

Pressesprecherin

Wiltrud Stanzus
Grüne Str. 12 b, Tel. 75275
wawi-stanzus@web.de

Altenzentrum Alexanderstift/ Begegnungsstätte

Sascha Lücke, Heemstr. 27,
Tel. 997311, Fax: 997369.
www.alexanderstift-wildeshausen.de

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien:

04402-84488,
Mo 9-12 und 18-21 Uhr

Notruf Frauen und Mädchen:

Tel. 04431-85678,
täglich rund um die Uhr

Telefonseelsorge Oldenburg:

Tag und Nacht, kostenlos:
Tel. 0800-1110111 oder
www.telefonseelsorge.de

Diakonisches Werk: Fachstelle Sucht und Ambulante Woh- nungslosenhilfe

Heemstr. 28, Tel. 2964

Blaues Kreuz,

Do 20 Uhr, Jugendhaus,
Sägekuhle 5

Sozialberatung und Kurvermittlung

Sozialarbeiterin Frau Alfes,
Tel. 04435-5008

Hospizhilfe Wildeshausen e.V.

Feldstr. 1, Tel. 71717,
www.hospizhilfe-wildeshausen.de

Unsere Bankverbindungen in Wildeshausen:

LzO IBAN DE82 2805 0100 0029 4145 05
OLB Bank IBAN DE88 2802 0050 2821 2421 00
VR Bank IBAN DE42 2806 6214 0000 3417 00

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vergessen Sie nicht, ein Stichwort anzugeben.

